

Name der Arbeitsgruppe	Intervision
Kurzvorstellung	Die Intervision ist eine gegenseitige kollegiale Supervision zur Unterstützung der Arbeit mit Familien psychisch krankem Familienmitglied. Hier wird durch den gegenseitigen Austausch ein wichtiges Netzwerk aufgebaut um betroffenen Kinder in dieser schwierigen familiären Situation zu helfen.
besteht seit	2010
Ansprechpartner	Ulrich Beushausen und Angela Traube-Bömelburg, Sozialpsychiatrischer Dienst
Häufigkeit der Treffen	5x pro Jahr
mögliche TN-Zahl	bis zu 15 Personen
offen oder geschlossen?	offen
Auflistung der teilnehmenden Einrichtungen	u.a. MitarbeiterInnen aus Schule, Kindergarten, Fachbereich Jugend, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Kliniken, Beratungsstellen, Hebammen, Ambulant psychiatrische Pflege, PsychotherapeutInnen
Ort der Treffen	Sozialpsychiatrischer Dienst
in der Vergangenheit behandelte Themen	Themen werden bedarfsorientiert von den Teilnehmenden eingebracht, i.d.R. Auswirkungen der psychischen Erkrankung der Eltern auf Kinder in verschiedenen Lebensbereichen
geplante Themen	
Besonderheiten	Die Intervision gibt Gelegenheit für anonymisierte Fallbesprechungen aus multiprofessionellen Blickwinkeln. Eine bedarfsorientierte Teilnahme ist für alle Berufsgruppen, die mit betroffenen Familien in Kontakt sind, möglich.
Ideen und Wünsche für die zukünftige Arbeit	Wahrnehmung der Belange der Kinder auch in der Erwachsenenpsychiatrie: Patienten sind auch Eltern und Kinder sind auch Angehörige! Bessere Informationen der Jugendhilfe über Auswirkungen psychischer Erkrankung der Eltern
Kontakt	Ulrich Beushausen: u.beushausen@goettingen.de Angela Traube-Bömelburg: a.traube-boemelburg@goettingen.de